

# Ein Fahrstuhl für edle Schokolade

Firma Industrie Partner liefert an Maschinenbauer Bühler Bindler

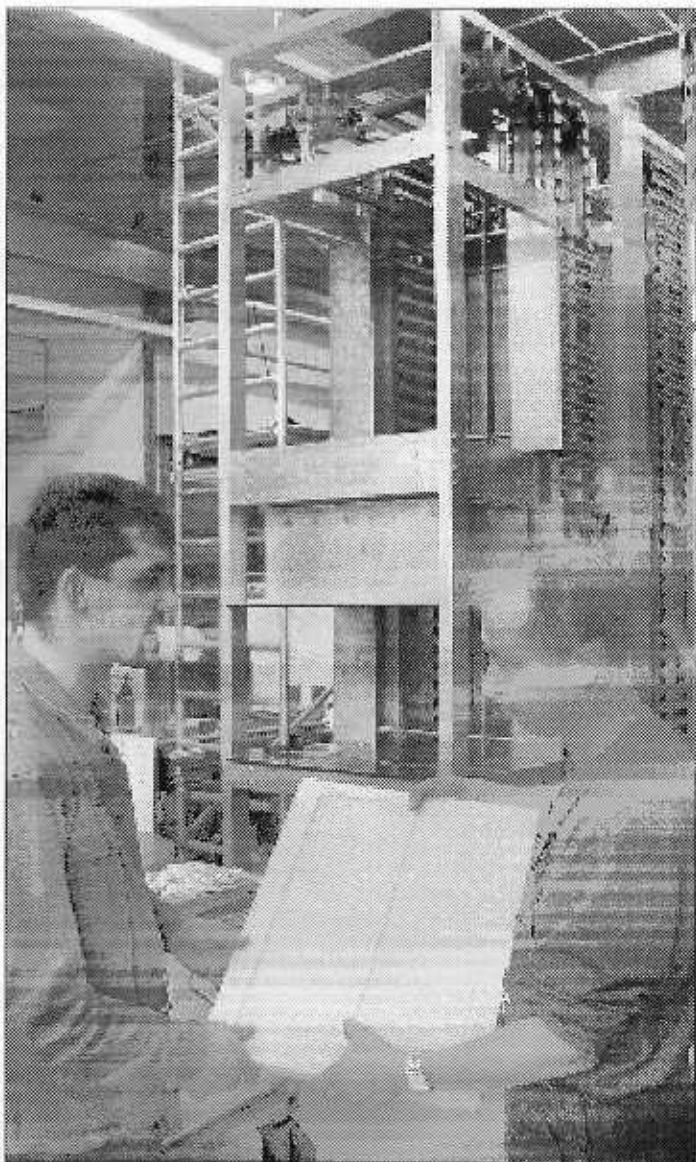
Mit der Einzelanfertigung ausgefallener Sondermaschinen hat sich die im Coswiger Gewerbegebiet „An der Walze“ ansässige Firma Industrie Partner GmbH einen Namen gemacht. Der hat sich mittlerweile europaweit herumgesprochen, wie ein Auftrag des renommierten Schokoladenmaschinenherstellers Bühler Bindler beweist.

VON JÖRG MOSCH

Was es bei keinem großen Maschinenbauer von der Stange gibt, die Firma Industrie Partner GmbH aus Coswig baut es. Als Unikat oder in Kleinserie, genau nach den Vorgaben des Kunden. Jüngstes Beispiel: Ein Wärmebahn-Paternoster für die Schokoladenproduktion. Den hat die Firma Bühler Bindler im Oktober in Auftrag gegeben. Gebraucht wird die rund 40 000 Euro kostende Anlage, um bei der Schweizer Nobelfirma Lindt frisch gegossene Schokoladentafeln warm zu halten. Je 12 davon passen in eine der weißen Kunststoffformen, von denen jeweils 450 durch den Paternoster laufen. Im Zwei-Sekunden-Takt rücken sie weiter, so dass die Schokolade insgesamt 15 Minuten lang temperiert wird, was nach Aussage der Experten entscheidend für die Qualität ist.

Und warum das Paternoster-Prinzip? „Dadurch wird eine Menge Platz gespart“, erklärt Thomas Karsch, der verantwortliche IP-Monteur. „Indem die Formen übereinander nach oben, nach unten und wieder nach oben geführt werden, verkürzt sich die sonst sehr lange Fertigungsstrecke.“

Sechs Mitarbeiter haben einen Monat lang an dem Schokoladenaufzug gebaut. Bei der



Thomas Karsch (r.) und Ralf Holfert von der Firma Industrie Partner GmbH Coswig Radebeul vor dem rund fünf Meter hohen Wärmebahn-Paternoster.  
Foto: Jörg Mosch

Konstruktion hat IP mit der Radebeuler Firma IMA kooperiert. Zum Jahreswechsel fertiggestellt, wurde die Maschine nach

Neujahr verpackt und am 6. Januar zum Kunden geschickt. Dort soll sie in der nächsten Woche getestet werden.